



CHRONIK DER BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK

1977

Politik und Zeitgeschehen

In Prag gründen 242 Regimekritiker die Bürgerrechtsbewegung „Charta 77“. Die Bürgerrechtler wollen die Unterdrückung seitens der kommunistischen Machthaber in der Weltöffentlichkeit publik machen.

Unter Berufung auf die von den Staaten des Warschauer Paktes unterzeichnete Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) fordern die Mitglieder der „Charta 77“ die Wahrung der Menschenrechte.



Der „Vater des Wirtschaftswunders“ und frühere Bundeskanzler Ludwig Erhard stirbt im Alter von 80 Jahren.



BDI-Präsident Dr. Hanns Martin Schleyer initiiert über die Gründung des Bundesausschusses Logistik die Konstitution der BVL.

BVL intern

Der ger-Kreis

Vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen in der Wirtschaft wächst zunehmend die Notwendigkeit, sich intensiv mit der Neugestaltung der logistischen Systeme zu beschäftigen. Die Entscheidung des Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Dr. Hanns Martin Schleyer, führt über den Bundesausschuss Logistik (BAL) – den „ger-Kreis“ – zur Gründung des gemeinnützigen Vereins Bundesvereinigung Logistik mit dem Ziel, in allen Bereichen der Wirtschaft und Wissenschaft die Logistik zu fördern und weiterzuentwickeln.

Der Bundesausschuss Logistik trifft sich am 4. März 1977 im Hause des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) in Köln zu seiner konstituierenden Sitzung.

Der ger-Kreis:

- **Prof. Dr.-Ing. Helmut Baumgarten**
Institut für Technologie und Management, Fachbereich Logistik an der Technischen Universität Berlin
- **Dr. Rudolf von Borries**
Vorstand, Kaufhof AG, Köln
- **Jürgen Busch**
Geschäftsführer, Deutscher Container-Dienst, Hamburg
- **Dipl.-Volkswirt Peter Höhndorf**
Leiter der Verkehrsabteilung, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Köln
- **Dr. Gernot Lukas**
Hauptabteilungsleiter Marketing + Logistik, Daimler-Benz, Stuttgart
- **Dr. Albert Schmitz**
Geschäftsführer, Lehnkering AG, Duisburg
- **Dr. Klaus Spicher**
Leiter Organisationsabteilung „Operations Planning and Operations Research“, Deutsche Unilever GmbH, Hamburg
- **Dr. Hanspeter Stabenau**
Hauptgeschäftsführer, Deutsche Außenhandels- und Verkehrsschule (DAV), Bremen
- **Manfred Türks**
Managing Director, A.T. Kearney GmbH, Düsseldorf

Der Gründungsausschuss trifft sich zu weiteren Sitzungen in kurzer Folge bis November 1977 beim Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) in Köln und in der Geschäftsstelle Deutsche Außenhandels- und Verkehrsschule (DAV) in Bremen, um die Strukturen des neu zu gründenden Vereins und die Zukunftsplanung zu formulieren.

UMSCHAU

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Logistik

Die gestiegene Bedeutung der Logistik (Förder-, Lager-, Transport- und Verkehrswesen) in der Industrie sowie in den Handels- und Dienstleistungsbereichen erfordert eine Neuorientierung der Aus- und Weiterbildung in diesem Fach an Hochschulen und Universitäten. In einer von der Arbeitsgemeinschaft Transport angeregten Studie sollte geklärt werden, inwieweit die vorhandenen Studienpläne eine Vertiefung in Probleme der Logistik ermöglichen und wie ein Modellstudienplan aufgebaut sein müßte, um eine den gewandelten Anforderungen der Praxis entsprechende Aus- und Weiterbildung anzubieten*).

Erläuterung des Begriffes „Logistik“

Die Logistik umfaßt hauptsächlich das Gebiet der gewollten und geregelten Materialbewegung sowie -handhabung mit zeitüberbrückender und raumüberwindender Funktion. Diese Definition kann durch drei Teilfunktionen näher erläutert werden:

- a) Materialfluß (körperliche Komponente),
- b) Datenfluß (informatrische Komponente) und
- c) Organisation (Verwaltung der Systeme).

* Auszug aus der Studie von R. Jünemann, R. Jansen u. V. Heidenblut: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an wissenschaftlichen Hochschulen und Vorschläge für ihre Verbesserung auf dem Gebiet der Logistik (Förder-, Lager-, Transport- und Verkehrswesen). Unveröff. Bericht Nr. 35 der Arbeitsgemeinschaft Transport des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute. – Vorgetragen in der Sitzung des Arbeitsausschusses der Arbeitsgemeinschaft Transport des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute am 25. Juni 1974 in Dortmund.

Während der Materialfluß gegenüber anderen betrieblichen Funktionen verhältnismäßig leicht abgegrenzt werden kann, ist dies beim Datenfluß und der Organisation meist nicht unmittelbar der Fall. Sie sind jedoch Teilfunktionen, ohne die ein durchgehender Aufbau der Transportkette vom Erzeuger zum Verbraucher und eine Automatisierung eines Teils der mit dem Stofffluß verbundenen Tätigkeiten nicht denkbar sind. Betriebliche Gegebenheiten sind in der Regel die Gründe dafür, daß bei der Information und bei der Organisation eine Trennung von anderen Funktionen nicht erfolgen kann.

Diese sachliche „Nicht-Abgeschlossenheit“ des Logistikbereiches greift in den personellen Bereich über. Während erkennbar ist, wer ausschließlich mit Transport-, Lager- oder Verteilungsaufgaben auf ausführender Ebene betraut ist, trifft dies für Logistikaufgaben auf der Verwaltungs-, Organisations- und Datenverarbeitungsebene meist nicht zu, sofern nicht eine spezielle Logistikabteilung vorhanden ist oder der gesamte Betrieb von seiner Aufgabenstellung her im Bereich der Logistik liegt. Es bleibt somit festzuhalten, daß der Begriff Logistik eine Zielerfüllungshandlung (Raum- und Zeitüberbrückung) von Förderobjekten umschreibt, der damit verbundene Sach- und Personenkreis jedoch nicht in jedem Fall eindeutig abgrenzbar ist. Weiterhin ist damit der Schwerpunkt der Logistik angedeutet, der mehr in der Anwendungsoptimierung technischer Hilfsmittel liegt als in der Konstruktion oder der konstruktiven Gestaltung dieser Mittel.

Aus- und Weiterbildungspläne

Da „Logistik“ umfassender ist als „Fördertechnik“ oder andere bisher angewendete Begriffe, wurden in der genannten Studie

Bundesverband
der
Deutschen Industrie e.V.

5000 Köln 51
Oberländer Ufer 84-88
Postfach 51 05 48

Tel. Sa.-Nr. (0221) 37081
Telegramm Bundesindustrie
Telex 08882601



BDI

II/3 Abteilung Verkehrspolitik
Dipl.-Volkswirt
Peter Höhdorf

Datum 23. 5. 1977

Tel. Durchwahl: (0221) 37 08- 414

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

II/3-05-27 Hö/Dd

An die
Teilnehmer des
"9er-Kreis"



"Bundesausschuß Logistik (i. G.)"
- Nächste Besprechung am 3. 6. 1977 in Köln
Schreiben vom 25. 4. 1977 / 22. 3. 1977

Sehr geehrte Herren,

Ihnen war bereits telefonisch mitgeteilt worden, daß unsere
nächste Besprechung - Ergebnis der Termin-Umfrage - nun am

Freitag, dem 3. Juni 1977, 10.30 Uhr,
in 5000 Köln 51, Oberländer Ufer 84-88,
Haus der Deutschen Industrie,
Besprechungszimmer 533,

stattfindet.

Ich lade Sie herzlich dazu ein. Die vorgesehene TAGESORDNUNG
entnehmen Sie bitte meinem Schreiben vom 22. 3. 1977, dem auch
die Niederschrift über die erste Besprechung im "9er-Kreis"
beigefügt ist.

Anbei einige Stellungnahmen aus Ihrem Kreis. Sie sehen: Die beab-
sichtigte zentrale Koordinierung hat auf Anhieb bedauerlicherweise
nur sehr begrenzt funktioniert. Über das WARUM wäre am 3. Juni zu
sprechen. Sollten Sie mit einem Beitrag jetzt noch nachkommen

- 2 -

wollen, wäre ich Ihnen für direkten Versand dankbar
(Anschriften: Anlage zur Niederschrift über die Bespre-
chung am 4. 3. 1977).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Höhndorf". The signature is written in a cursive style with a small "h" above the "H".

(Höhndorf)

Anlage

Dieses Jahresporträt ist ein Auszug aus der Chronik der Bundesvereinigung Logistik, Band 1 (1977 bis 1998), erschienen im Jahr 2008.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de